

Hessischer Gründerpreis 2011: Sechs Preisträger aus dem IHK-Bezirk



Gründete trotz erschwelter Startbedingungen: Anika Schön rief die PANAMA-Kinderbetreuung ins Leben.

Neun Existenzgründer haben beim Hessischen Mittelstandstag im Volkswagenwerk in Baunatal den hessischen Gründerpreis erhalten. Dieser prämiiert Eigeninitiative und unternehmerischen Mut. „Wer unter privaten oder beruflich erschwerten Bedingungen den Weg in die Selbstständigkeit wählt, braucht neben guten Ideen und Know-how vor allem eine gehörige Portion Mut“, lobte Hessens Wirtschaftsminister Dieter Posch. Dazu zählten der Mut, kreative und konstruktive Lösungen aus vermeintlich oder tatsächlich ausweglosen Situationen zu entwickeln sowie bisweilen die Courage, inneren und äußeren Vorbehalten selbstbewusst entgegenzutreten.

Der Preis unterteilt sich in die drei Kategorien „Mutige Gründung“, „Geschaffene Arbeitsplätze“ und „Innovative Geschäftsidee“ und ist nicht dotiert. Folgende Unternehmen aus dem IHK-Bezirk erhielten eine Auszeichnung:

Mutige Gründung

Wer mit seiner Geschäftsidee aus einer besonders schwierigen Situation – insbesondere Arbeitslosigkeit – gestartet ist, hat die Chance auf den Titel in dieser Kategorie. **Anika Schön**

Kinder betreuen und mit Fenstern Strom erzeugen

rief 2009 in Korbach die PANAMA-Kinderbetreuung ins Leben. Sie ist zertifizierte Tagesmutter und betreut Kinder bis drei Jahre. Das Unternehmen bietet einen kindgerechten Erlebnispark sowie den PANAMA-Abenteurwald und setzt stark auf frühkindliche Förderung. Schön gründete die Einrichtung als Mutter von zwei Kindern. Zusätzlich absolviert sie eine berufsbegleitende Ausbildung zur Erzieherin. Ihr Konzept ist so erfolgreich, dass PANAMA ausgebucht ist.

Geschaffene Arbeitsplätze

Neu geschaffene Arbeitsplätze stehen bei dieser Rubrik im Fokus. **Dirk Braun** übernahm 2010 mit zwei weiteren Angestellten das **Autohaus Range** in Fritzlar. Der vorherige Besitzer hatte keinen Nachfolger gefunden, das Unternehmen stand vor der Schließung. Braun und seinem Team gelang es den Betrieb zu sanieren und binnen kurzer Zeit einen wachsenden Umsatz zu erzielen. Die Zahl der Mitarbeiter schraubte sich in wenigen Monaten um 50 Prozent in die Höhe.

Hans Franke und seine drei Mitgründer starteten 2007 mit **Energy Glas**. Seither entwickelte sich die Firma aus Wolfhagen zum größten Isolierglaswerk Hessens und einem der modernsten in Deutschland. Die Gründer konnten ihre Idee, mit Isolierglasfenstern Strom zu erzeugen, bei ihrem vorherigen Arbeitgeber nicht umsetzen. Heute beschäftigen sie selbst über 70 Menschen, weitere Einstellungen sind bereits geplant. Die Energy Glas GmbH setzt auf innovative Produkte und hohen Service.

Innovative Geschäftsidee

Ausgezeichnet werden besonders innovative Produkte beziehungsweise neuartige und pfiffige Dienstleistungen, die den Markteintritt geschafft haben. **Johannes Jacop** ist seit 2008 Geschäftsführer bei der Kasseler **Yatta Solutions GmbH**, die er mit sieben Wegbegleitern aus einem universitären Forschungsprojekt gründete. Sie bieten Unterstützung bei der Entwicklung von Software, haben bereits mehrere Investoren gefunden und Auszeichnungen erhalten. Yatta leitet ein öffentlich gefördertes Forschungsprojekt unter Beteiligung von Privatwirtschaft und Universitäten.

Mark Junge hilft seit 2007 mit seiner **Limón GmbH** Industriekunden dabei, Energie effizienter zu nutzen und so ihre Wirtschaftlichkeit zu verbessern. Bereits im vierten Jahr des Bestehens wird der Umsatz voraussichtlich die Millionengrenze überschreiten. Die Tätigkeit des Unternehmens nützt auch der Allgemeinheit hinsichtlich Ressourcenschonung und Umweltschutz. Limon ist ebenfalls eine universitäre Ausgründung.

Dr. Gregor Zimmermann und **Dr. Thomas Teichmann** gründeten 2007 in Kassel die **G.tecz GbR**. Mit hoher Innovationskraft verändern sie den sehr alten Werkstoff Beton zu einem High-Tech-Material mit Eigenschaften, die denen von Stahl oder Keramik ähneln. Ihre Kunden erhalten individuelle und maßgeschneiderte Betone mit 30 Prozent Einsparpotenzial. G.tecz macht seit dem ersten vollen Geschäftsjahr Gewinn, der sich seither jährlich mehr als verdoppelt hat, und ist international tätig. *WN (Foto: Hess. Gründerpreis) ■*

365 Orte im Land der Ideen: Energiecoaches sind Preisträger

Das Projekt „Informations- und Qualifizierungsoffensive IQO - Energiecoaches“ der Partnerschaft für Klimaschutz, Energieeffizienz und Innovation zwischen der Bundesregierung und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) ist Preisträger im bundesweit ausgetragenen Innovationswettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“.

Energieeffizienz kann für viele Betriebe ein Wettbewerbsvorteil sein. Um über Energieeffizienzpotenziale zu informieren, führen die Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Kooperation mit Bundesumwelt- und Bundeswirtschaftsministerium eine Informations- und Qualifizierungsoffensive durch. Neben Veranstaltungen zum Thema an allen 80 IHK-

Standorten besuchen Energieexperten flächendeckend in Deutschland Betriebe und stehen von Aachen bis Görlitz und von Flensburg bis Garmisch informierend zur Seite. Sie zeigen Möglichkeiten auf, um im Betrieb Energie zu sparen. Zudem informieren sie über Weiterbildungsangebote rund um Energieeffizienz und Klimaschutz am Arbeitsplatz.

Die „Informations- und Qualifizierungsoffensive IQO“ ist damit einer von 365 Preisträgern, die jedes Jahr von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Christian Wulff gemeinsam mit der Deutschen Bank prämiiert werden. „Das Projekt verankert Nachhaltigkeit im unternehmerischen Denken

und Handeln“, betonte Jörg Chmielewski von der Deutschen Bank, der das Aufklärungsprojekt auszeichnete. „Mit seiner Informations- und Qualifizierungsoffensive übernimmt der DIHK Verantwortung für Klimaschutz in der deutschen Wirtschaft.“

Sabine Zinzgraf, Leiterin des Projektbüros der Partnerschaft für Klimaschutz, Energieeffizienz und Innovation kommentierte die Auszeichnung: „Damit wird vor allem die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen in den Kammern vor Ort honoriert. Sie haben während der vergangenen zwei Jahre knapp 3000 Energiecoachings und über 600 Veranstaltungen zum Thema durchgeführt und so weit mehr als 25.000 Unternehmer erreicht.“ *DIHK ■*